

der internationalen Arbeitsteilung, insbesondere mit der UdSSR und den anderen sozialistischen Ländern, ein hohes Entwicklungstempo zu erreichen:

- in der **Elektrotechnik und Elektronik** bei der Mikroelektronik, bei elektronischen Datenverarbeitungsanlagen und der dazu gehörenden peripheren Geräte, Buchungsmaschinen, strukturbestimmenden Erzeugnisse der Nachrichtentechnik sowie Anlagen und Geräte der BMSR-Technik
- im **wissenschaftlichen Gerätebau** bei Geräten der Längenmeßtechnik sowie bei physikalisch-optischen Meßgeräten
- in der **chemischen Industrie** bei der Petrolchemie, bei Plasten, Synthefaserstoffen, agrochemischen Erzeugnissen und Erzeugnissen der Fotochemie.
Zur effektiveren Gestaltung der Struktur der chemischen Industrie sind im Jahre 1968 die wissenschaftlich-technischen und materiellen Voraussetzungen für die Vorbereitung der Vorhaben Polyurethane und Polyesterfaserstoffe zu sichern
- in der II. **Verarbeitungsstufe der Metallurgie** bei Kaltband, Präzisionsrohren und Stahlleichtprofilen
- bei strukturbestimmenden Haupterzeugnissen und Erzeugnisgruppen des **Maschinenbaues**, wie automatischen Fertigungslinien, Werkzeugmaschinen, insbesondere Werkzeugautomaten, Anlagen der Prozeßsteuerung, Verarbeitungsmaschinen, Plast- und Elastverarbeitungsmaschinen, Transportausrüstungen, Bau-, Baustoff- und Keramikmaschinen, Landmaschinen und Traktoren sowie wichtigen Zuliefererzeugnissen
- bei der Deckung des steigenden Energiebedarfs der Volkswirtschaft mit dem geringsten gesellschaftlichen Aufwand, durch die Verbesserung der **Energieträgerstruktur**, die rationelle Nutzung der Energie sowie durch eine hohe Auslastung der vorhandenen Anlagen. Für den Aufbau des Jugendobjektes Kernkraftwerk Nord sind im Jahre 1968 die wissenschaftlich-technischen und materiellen Voraussetzungen durch die beteiligten Staats- und Wirtschaftsorgane zu schaffen
- bei der Erhöhung der **Leistungsfähigkeit des Bauwesens** zur Sicherung der strukturbestimmenden Investitionsaufgaben der Volkswirtschaft. Mit dem Plan 1968 ist die Vorbereitung des leichten ökonomischen Bauens als Struktur- und tempobestimmender Komplex zu sichern.

In der Landwirtschaft und Nahrungsgüter Wirtschaft

sind im Jahre 1968 weitere Schritte zur Verwirklichung des ökonomischen Systems des Sozialismus zu gehen. Wissenschaft und Technik sind auf die strukturbestimmenden Schwerpunkte, wie Steigerung der Bodenfruchtbarkeit, neue industriemäßige Produktionsver-

fahren in der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft zu konzentrieren. Die Bodenfruchtbarkeit ist insbesondere durch Meliorationsmaßnahmen weiter zu erhöhen. Die Grundsätze der sozialistischen Betriebswirtschaft sind nach den Erfahrungen der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, der Kooperationsgemeinschaften Neu-Holland, Berlstedt, Bobritzschtal, Orlatal u. a. zielstrebig unter Beachtung der differenzierten Voraussetzungen anzuwenden. Die horizontalen und vertikalen Kooperationsbeziehungen als Hauptkettenglied für die weitere Erhöhung der Spezialisierung und Konzentration der Produktion bei gleichzeitiger Senkung der Kosten sind weiter zu entwickeln.

Ausgehend von den Erfahrungen der fortgeschrittensten LPG, Kooperationsgemeinschaften und Kooperationsverbände sind gemeinsam von den Genossenschaftsmitgliedern, Landarbeitern und den Werktätigen der Lebensmittelindustrie und des Handels die Anstrengungen im Jahre 1968 besonders auf die 'Steigerung' der Produktion von Schlachtvieh, Milch und Getreide, auf die Erhöhung der Qualität der Erzeugnisse, auf die Erweiterung der Nahrungsgüterortimente sowie auf die Verkürzung der Warenwege zu richten, um dadurch eine weitere Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln aus der eigenen Produktion zu erreichen.

Die eingeleiteten Maßnahmen zur Verbesserung der volkswirtschaftlichen Effektivität und Struktur des **Verkehrswesens** sind vor allem durch weitere Konzentration des Güterumschlages auf Knotenbahnhöfe und die schnelle Fortsetzung der Traktionsumstellung bei der Deutschen Reichsbahn verstärkt fortzuführen. Mit dem Plan 1968 sind wichtige Schritte zur Schaffung eines Conlainer-Transportsystems einzuleiten. Zur rationelleren Gestaltung des Straßenverkehrs ist im Jahre 1968 der Neubau von Autobahnen technisch-wissenschaftlich vorzubereiten.

Die zuständigen Staats- und Wirtschaftsorgane haben, ausgehend von Prognosen, Strukturveränderungen planmäßig vorzubereiten, rechtzeitig die erforderlichen Entscheidungen zu treffen und den Prozeß der Durchführung mit modernsten Mitteln und Methoden zu leiten.

Dabei haben sie eng mit den Gewerkschaftsleitungen und -Vorständen zusammenzuarbeiten und das Wissen, die Erfahrungen und das Schöpferum derjenigen Wissenschaftler, Ingenieure, Arbeiterforscher und Neuerer, die Spitzenleistungen vollbringen, zu nutzen.

Die mit den Strukturveränderungen verbundenen Anforderungen an die Bildung, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Erhöhung der Disponibilität der Werktätigen verlangen die Schaffung eines Bildungsvorlaufes.